

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 186.

Donnerstag, den 5. Juli.

1838.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 4. Juli 1838.

Zur vierten diesjährigen Exercirübung rückt das 4te Bataillon

Montag, den 9. d. M.,

aus und wird an diesem Tage wie zehrer

Appell geschlagen.

Nachmittags um 1/5 Uhr

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann von Dallwitz.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung zu Folge soll wegen des Neubaus massiver Packkammergebäude alhier mit Veräußerung der dormaligen, vor dem Halle'schen Thore und auf dem Waageplatze gelegenen Packkammergebäude verfahren werden. Es wird solches auf dem Wege der Licitation an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, erfolgen, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert,

Mittwoch, den 11. Juli a. c., Vormittags 10 Uhr

im Locale des Königl. Haupt-Steuer-Amtes zu erscheinen, der vorgängigen Bekanntmachung der näheren Bedingungen dieser Veräußerung sich zu gewärtigen und ihre Gebote anzubringen. Leipzig, den 1. Juli 1838.

Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt, II. Abtheilung.
Leipzig.

Subhastation. Das von Herrn Christian Gottlob Ledig hinterlassene, auf der Quergasse sub No. 1188 alhier gelegene Haus soll auf den Antrag der Erben, resp. mit obervermündschaftlicher Genehmigung, von uns

den 30. August 1838

öffentlich, jedoch freiwillig, unter gewissen, von den Erben festgesetzten, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente in Abschrift beigefügten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist von den Bauwerken, wie wohl ohne Rücksicht auf die davon nach dem Versicherungsquantum von 2000 Thlr. zur Immobilien-Brandkasse zu entrichtenden Beiträge, auf 11,500 Thlr. gewürdet worden, und es wird deshalb, so wie wegen der Beschreibung des Hauses auf erwähntes Subhastationspatent und die ihm in Abschrift angehängte Taxe hiermit allenhalben verwiesen. Leipzig, den 20. Juni 1838.

Das Stadtegericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.

Berger, Actuar.

Die Mitglieder haben sich von Nachmittags 4 Uhr an bereit zu halten, um auf Appell sofort zum Bataillonsamplage, vor dem Petersthore, am Lehmannschen Hause zu eilen.

Das Ausrücken erfolgt in weißen Brinkleidern.

Bander, Hauptmann.

Compagnie-Befehl.

Die 14te Compagnie rückt morgen, Freitag den 6. Juli, zum vierten diesjährigen Exercieren auf Appell aus, und hat sich schnell am Lehmannschen Hause vor dem Petersthore zu versammeln.

Meißner, Hauptmann.

Zinsen-Zahlung.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Zinsen von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft können in Empfang genommen werden bei

Adv. J. W. A. Straudinger,
d. J. Hauptmann der Schützengesellschaft,
Ritterstraße Nr. 713.

Anzeige. Das Verzeichniß der Beamten, Lehrer und Studirenden auf hiesiger Universität, mit genauer Angabe ihrer Wohnungen, ist so eben erschienen und im Universitätsgericht, bei dem Herrn Pedell Nischwitz und in der Serig'schen Buchhandlung auf dem neuen Neumarkte für 3 Gr. zu haben.

Empfehlung. Franz. Batiste, Zize und Mouffeline in ausgezeichnet schönen Mustern und in echten Farben empfiehlt

J. H. Meyer.

Anzeige. Zu Sommerröcken und Sommerbeinkleidern sind neue elegante Stoffe zu billigen Preisen angekommen bei

J. H. Meyer.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 6. Juli: Johann von Paris, komische Oper von Bojeldieu. Johann — Herr Schmezer als 4te Gastrolle.

Dampfwagenfahrten.

Sonntags früh um 6, 9, 11 1/2 Uhr: Nachmittags um 2, 4, 7 1/2 Uhr.

An den Wochentagen Nachmittags um 2 1/2, 7 1/2 Uhr.

Markttag außerdem noch früh um 5 Uhr.

Compagnie-Befehl.

Die erste Compagnie hiesiger Communalgarde rückt

Freitag, den 6. Juli a. c.,

zur vierten diesjährigen Exercirübung aus.



Montag, den 9. Juli a. c.,

wird die 2te Classe 14r k. s. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen. Mit Kaufloosen zu derselben in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Ch. Mendner.

Wohnungsveränderung. Daß ich vom 1. Juli an meinen Victualienhandel aus Nr. 1150 in Nr. 1125 auf der Gerbergasse verlegt habe, zeige ich meinen werthesten Kunden ergebenst an und bitte auch ferner um geneigtes Wohlwollen.

Leipzig, den 30. Juni 1838. Fr. Hofmann.

Apfelsinen

erhielt ich so eben in neuer Zufuhre, die von vorzüglichster, schönster, großer und bester Qualität sind, welche ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

N. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Feinste Genueser Limonaden-Essenz

empfehlen Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Neue Häringe,

große, schöne, fette Waare, verkaufe ich in Schocken und einzeln billig. F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Mousseline de laine, Mousseline, Jaconets, franz. und engl. Zitze und Callicoes, glatte und gedruckte Thibets, so wie noch mehre andere neue Stoffe zu Damenkleidern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Theodor Stock,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Verkauf. Echtfarbige Glanzleinwand in eleganten Mustern verkauft die Robe zu 2 Thlr.

J. H. Meyer.

 Leipziger Indigo-Glanzwische, von mir selbst gefertigt, den reinsten unverfälschten Thran enthaltend, daher dem Leder nicht schädlich und doch im tiefen Schwarz schön und leicht blank machend, verkaufe ich in rothen mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 pf. und 1 gr., oder lose (ohne Schachteln) à Pfund 5 Gr. Händler erhalten bedeutenden Rabatt. F. Metlau, unter der Nicolaischule.

P. S. Den Namensstempel bitte zu beachten und diese meine Glanzwische nicht zu verwechseln mit der neuerlich hier ausgetretenen Englischen Indigo-Glanzwische. D. D.

Verkauf. 400 Flaschen 1827er Randesackerer Wein von vorzüglicher Güte sind mir in Commission zugesandt worden und verkaufe davon die Flasche à 14 Gr., bei Abnahme mehrerer Duzende à 12 Gr.

E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Staub-Brillen zum Schutz der Augen auf den offenen Wagen der Eisenbahn, sind à 8 Gr., zu haben bei

Carl Fischer, Opt. u. Mechan., in der weißen Taube am Theaterplatze.

Verkauf. Ein feinstes Zugpferd, für leichtes und schweres Fuhrwerk brauchbar, steht billig zu verkaufen: Holzgasse Nr. 928.

Verkauf. Eine leichte elegant gebaute Chaise, wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen bei Herrn Drechsler, Gastwirth zur grünen Linde am äußern Petersthore, Nr. 842.

Bestes trockenes Seegras in großen und kleinen Ballen zu den billigsten Preisen,

englische tiefschwarzfärbende Indigoglanzwische, 100 große oder 200 kleine Schachteln für 1 Thlr. 6 Gr., empfiehlt E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. In der Thomasmühle liegen eine Partie Sandsteine, als: Fenster- und Thürschwänke, Stufen, Stacksäulen, Kuh- und Schweinetröge, welche zu billigen Preisen verkauft werden sollen. Das Nähere bei A. Klee daselbst.

Zu verkaufen steht für einen sehr billigen Preis ein schöner dauerhafter gelb polirter birkener Divan nebst 6 Stühlen: Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen, dem Bäcker gegenüber.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein Kleiderschrank, ein Waschtisch, eine Commode mit Glasschrank: hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Stande befindliche kupferne Branntweinblase 500 Kannen haltend, und 2 Maischbottiche. Näheres Sandgasse Nr. 920.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhündchen: am Markte Nr. 2 vorn heraus 5 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 1 Divan, Sopha und Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Neueste Wagenwagen

empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

Tapeten, das Stück von 6—12 Gr.,

empfang in neuen Mustern F. W. Krauser, Reichsstraße Nr. 403.

Das Putz- und Modegeschäft von E. Wagner befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 36. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl Damenputz aller Art u. s. w. dar und empfiehlt sich unter Zusicherung billiger Preise.

Feine weiße Lackfarben,

von dem besten Kremnitzer Weiß bereitet, welche sich wegen ihrer schönen Weiße zum Anstreichen der Thüren vorzüglich eignen, so wie

feine und ordinaire weiße und bunte Oelfarben in allen Nuancen, gebleichten Leinöl- und Wahnöl-firniss, braunen Leinölfirniss, französisches Terpen-tinöl, ganz weißen Copalack und reinen Bernsteinack empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg 1029.

Ausguleihen sind 400 und 600 Thlr. gegen sichere Hypothek. Adv. Mikly, neuer Neumarkt Nr. 51.

Capitalgesuch. 6000 Thlr. zu 4% Zinsen werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Fabrikgrundstück in der Nähe Leipzigs sofort zu erborgen gesucht durch E. E. Schlegel, Grimm. Gasse Nr. 9.

Capitalgesuch. Als genügendes Unterpfand werden auf ein alhier in bestem Stande befindliches Haus (welches jährlich 300 Thlr. Miethzinsen trägt) 1100 Thlr. zu erster alleiniger sicherster Hypothek und 4 pCt. Verzinsung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt E. G. Gaudig, am Peterschickparaben Nr. 829 alhier.

Zu kaufen gesucht werden einige brauchbare Kreuzthüren. Das Nähere Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Gesuch. Geschickte Notenstecher können sogleich Arbeit finden bei Breitkopf & Härtel.

Gesuch. Ein rüstiger, mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann wird als Markthelfer gesucht. Adressen mit S. & C. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen. Kann sich melden Nicolaisstraße, Stadt Hamburg gegen über Nr. 542, bei J. E. Kobs.

Gesucht werden sogleich 6—8 Malergehilfen bei
Steen, Zimmermaler, Marke Nr. 2.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, und kann sogleich antreten im großen Kochengarten.

Gesuch. Ein Gartenpursche oder Gartengehilfe kann auf dem Rittergute zu Schönfeld sogleich Anstellung finden und hat daselbst bei dem Gärtner auf dem Herrnhofe sich zu melden.

Reisegesellschaft gesucht.

Ein Herr und eine Dame, welche in ungefähr 8 Tagen theils mit Eilpost, theils mit anderer Gelegenheit nach den Rheingegenden zu reisen beabsichtigen, würden es gern sehen, wenn sich, der Unterhaltung wegen, noch Jemand anschloße, und erfährt man das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Sollte Jemand einen bequemen Reisewagen von hier nach Magdeburg zu transportiren haben und denselben bis dahin zur Benutzung überlassen wollen, wird ersucht, seine Adresse beim Hausmanne in Nr. 192 am Markte abgeben zu lassen.

Gesuch. Es wird sogleich ein Mädchen, welches in der häuslichen Arbeit wohl erfahren ist und Zeugnisse eines guten Betragens aufzuweisen hat, auf dem Raue in Nr. 868, im ersten Seitengebäude im Garten, zu miethen gesucht.

Gesucht wird ein reinliches zur Häuslichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, auch sogleich antreten kann. Das Nähere bei dem Hausmanne in der blauen Mütze.

Gesucht wird ein Kaufmädchen. Zu erfragen in der Tuchhalle, 7tes Gewölbe.

Gesuch. Ein lediger Gärtner, welcher als brauchbar empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es als Gärtner oder als Gehilfe. Das Nähere in dem Garten Nr. 1043.

Gesuch. Ein nicht ungebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, fest im Weisnähen, auch im Putz- und Kleidermachen nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder auch zu Michaeli d. J. ein passendes Unterkommen, vielleicht als Kammerjungfer u. s. w. Näheres erteilt man gern in Nr. 1090, 2 Treppen, rechts.

Logisgesuch. Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, Parterre-local oder 1 Treppe hoch, wird zu dem Miethpreise von 80 bis 100 Thln. in dem Bereiche der Neu- oder Quergasse, des Grimm. Steinweges oder der Johanniessgasse sofort zu miethen gesucht, und erteilt die Expedition d. Bl. nähere Nachweisungen.

Zu miethen gesucht wird ein bequemer Heuboden, wo möglich nicht zu hoch. Zu erfragen in der Burgstr. Nr. 141 parterre.

Vermietung. Zu Michaeli d. J. ist auf der Hintergasse Nr. 1217 eine freundlich meublirte Stube nebst Stubenkammer vorn heraus, eine Treppe hoch, an einen oder zwei solide ledige Herren von der Expedition oder Handlung zu vermieten.

Vermietung. In Nr. 441 (neues Haus) im Halle'schen Gäßchen und Pförchen, sind 4 Treppen hoch 2 freundliche Stuben mit Schlafgemach, mit Aussicht auf die Promenade und in's Freie, von jetzt oder zu Michaeli an solide Herren zu vermieten.

Vermietung. In dem neuen Anbaue vor dem Hintertore ist ein Familienlogis mittlerer Größe, mit schönster Aussicht auf die Eisenbahn, zu Michaeli billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 532, 4 Treppen, beim Tapezierer Denecke.

A. B. In einer ersten Etage eines Hauses im Reichelschen Garten, mit freundlich schöner Aussicht, ist eine Stube nebst Schlafgemach für einen oder zwei Herren zu nächste Michaeli, dagegen eine Schlafstelle für ein lediges Frauenzimmer sogleich zu beziehen unter Nachweisung des Agenten E. L. Blatzpiel.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafgemach ist außer den Messen billig zu vermieten: Brühl Nr. 512.

Offene Schlafstelle für einen soliden Arbeitsmann; auch ist eine Stubenkammer zu vermieten an ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen in Nr. 656b parterre.

Zu vermieten ist eine zweite Etage, bestehend aus vier Stuben, Kammern und Zubehör. Wo? erfährt man auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1030, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn oder an eine Dame: Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familienlogis mit Zubehör, 4 Tr., und im Brühl Nr. 734 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett und Meubles vorn heraus. Auch ist ein Kammerchen mit Bett zu vermieten. Windmühlengasse Nr. 886, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist billig zu Michaeli d. J. die erste Etage vorn heraus mit vier neu tapezierten Zimmern, Stubenkammer, Alkoven mit Doppelfenstern und Marquisen, Saalkammern, Speisegewölbe, Küche unter einem Verschluß, Bodenkammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses. Näheres Kanstädter Mühlgraben Nr. 1046, 1 Treppe rechts.

Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, Donnerstag den 5. Juli.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute Concert im Garten des Petersschießgrabens,
zu dessen Besuche ergebenst einladet
Julius Kopisch.

Heute, Freitag, Concert in Klein'scher.
Julius Kopisch.

Einladung.

Heute Concert im Garten des Petersschießgrabens, wobei ich mit warmen Speisen bestens bedienen werde.
H. B. Schmidt.

Einladung

zum Concert und Schachfest morgen, den 6. Juli, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.
Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter in Klein'scher.

Einladung heute, den 5. Juli, zu Schweinsknochen mit Klößen bei
J. G. Penke in Reichels Garten.

Einladung. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Lehner, Fleischergasse, rother Krebs.

Einladung. Morgen früh 8 Uhr giebt es Speckkuche bei
E. Spargen im Preußergäßchen.

Einladung. Heute, den 5. Juli, zu Schweinsknochen in
Loretto an der Tafna.

Einladung. Alle meine werthen Gäste lade ich zu kalten und warmen Speisen heute, den 5. Juli, ganz ergebenst ein.
August Sorge.

Einladung. Morgen, den 6., Abends ladet zu Schweinsknochen und Klößen seine werthen Gäste ergebenst ein
J. J. Dorsch.

Verloren wurde am Montage früh auf dem Wege von der Post durch Barthels Hof nach der Nicolaisstraße, dort von da bis an die Neugasse ein schwarzes Umschlagetuch. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 234.

Verloren wurde 2 kleine Schlüssel an einem Ringe. Man bittet solche gegen eine Belohnung in Nr. 175 bei dem Hausmanne abzugeben.

Zehn Thaler Belohnung

werden dem zugesichert, welcher den am 24. v. M. abhanden gekommenen braunen Jagdhund, mit blauem Halsbande versehen und auf den Ruf „Hyon“ hört, zurückbringt bei dem Gärtner Wilhelmi, im schwarzen Kofse, am Kopfplaz Nr. 1330.

Bekanntmachung. Es wurde am 1. Juli eine Brieftasche gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Ersatz der Inspektionsgebühren in Empfang nehmen Friedr.straße Nr. 1375.

Abhanden gekommen ist am Montage ein brauner Hühnerhund mit Halsband und Zeichen versehen. Wer denselben Petersstraße Nr. 113 zurückbringt, erhält eine anaemessene Belohnung.

Entflohen ist am 29. Juni ein Canarienhahn, glattköpfig, grün mit braunen Flügelrändern. Wer denselben, Neugasse, Nr. 1201. 2 Treppen hoch, abgibt, erhält einen Thaler.

* Dem Fräulein S.... F..... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste S. A.

Aufforderung.

Diejenigen weiblichen Dienstboten, welche früher Schülerinnen einer hiesigen Armenschule gewesen sind und mit Fleiß und Treue mehre Jahre nach einander bei einer Herrschaft gedient haben, mögen sich bei Herrn Kaufmann Ludwiga

Mittler Behufs der bevorstehenden Prämienvertheilung melden und zugleich die Zeugnisse von ihren resp. Herrschaften mitbringen. Der Comité des Armenschülerfestes im Johannisthale.

Bitte. Der Vater eines gesunden und gut ausgebildeten vierjährigen Mädchens sieht sich genöthigt, da seine Verhältnisse es nicht gestatten, sich dessen Erziehung zu widmen, dasselbe einer zuverlässigen väterlichen und mütterlichen Sorgfalt anzuvertrauen. Sollte eine achtbare, vielleicht kinderlose, Familie gesonnen sein, dieses Kind aufzunehmen, so wird gebeten, schriftliche Adressen mit Bedingungen unter der Chiffre S. in der Expedition dieses Blattes abzu eben.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 4. Juli 1838. Eduard Eisenach.

Familien-Nachricht. Am 2. Juli 1838, starb nach dreivierteljährigen schweren Leiden mein Vater, der hiesige Maler, Lackierer und Spielwaarenfabrikant, Carl Friedrich Zehmen, in einem Alter von 68 Jahren. Er galt seit einer Reihe von 40 Jahren für den geschicktesten Mann in seinem Fache, erfreute sich jederzeit eines seltenen Zutrauens des Publicums, verband mit einem guten Herzen einen unermüdeten Fleiß und eine strenge Redlichkeit. Leicht sei ihm die Erde! Des für diejenigen, welche ihn so oft mit ihrem gütigen Zutrauen beehrten, von seinem ältesten Sohne.

Thorzettel vom 4. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Geh.-Rath Wendt, v. Breslau, pass. durch.
Dr. Justizrath v. Wichterich, n. Familie, v. Marklissa, im H. de Bav.
Auf der Dresd. Diligence: Dem. Diebenthal, v. Dresden, v. Kunze.

Halle'sches Thor.

Dr. Beamter Dvorjak u. Dem. Amoschek, v. Töplitz, im H. de Pol.
u. pass. durch. Dr. Fabr. Sturm, v. Suhl, bei Weisse.

Dr. Kfm. Wehlgarten, nebst Gattin, v. hier, v. Düben zurück.

Kanstädter Thor.

Dr. Hdlgsrath Pösch, v. Röhlingen, im gr. Baume.

Peterssthor.

Fr. D. Weidemann, nebst Familie, v. Lichtenstein, bei D. Kuhl.
Mad. Gräfe u. Dem. Rauschel, v. Altenburg, im bl. Hof.

Hospitalthor.

Dieser Richter u. Römer, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Lieutenant Baron v. Piesenburg, v. Amsterdam, im H. de Bav. Dr. Staatsrath u. Kammerherr v. Berewkin, v. Petersburg, im H. de Saxe.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Steueroff. v. Seiler, v. Detrand, unbestimmt. Dr. D. Marx, nebst Sohn, v. Dresden, u. Dr. Kfm. Troost, von Elberfeld, im Hotel de Saxe. Dr. Kanzler Böninger, v. Rudolstadt, im H. de Baviere.

Dr. Kfm. Fischer, v. Dresden, in St. Berlin.
Fr. Domb. Winger u. Dr. Adv. Warbach, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Giltburar Diligence.

Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Oberst v. Staff, v. Breslau, Dr. Regier.-Rath Blümel, v. Merseburg, Dr. Berw. Albrecht, v. Falkenberg, Dr. Lieuten. v. Sydow und Dr. Gutsbes. v. Priesdorf, von Frankfurt a. d. D., passirt durch.

Dr. Cand. Barthel, v. Neudorf, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. D. Stegmann, v. hier, v. Halle zurück. Dr. Hofmarschall Reintisch, v. Detmold, u. Dr. Lieuten. v. Jasmund, von Berlin, unbestimmt.
Dr. Amtm. Schünemann, v. Caselow, im halben Monde.

Kanstädter Thor.

Dr. Kfm. Blumenthal, v. Wörlitz, unbest. Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Faber, v. hier, v. Merseburg zurück.

Peterssthor.

Dr. Kfm. Rothe, v. Altenburg, im gr. Baume.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Partie. Günther, Dr. Buchhldr. Kirsch u. Dr. Archid. M. Fischer, v. hier, v. Chemnitz, Penig u. Augustsburg zurück.

Die Grimma'sche Journaliere, 19 Uhr.

Drn. Kst. Günther u. Richter, v. Chemnitz, im deutschen Hause.

Se. Excellenz Dr. Hofmarschall v. Wänchohausen, n. Besolge, v. Altenburg, pass. durch. Dr. Pastor Vater, v. Seifertshain, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthener Post, 12 Uhr: Dr. Berw. Krause, v. Pöplitz, unbest. Dr. Musikdir. Thiele, Dr. Kfm. Herzberg und Dr. Major v. Davier, v. Köthen, bei Barth, Bauer u. pass. durch.

Dr. Consistorialrath D. Hofbach, nebst Gattin, v. Berlin, pass. durch. Auf der Berliner Giltpost, 13 Uhr: Dr. General-Consul Claus und Mad. Jünger, v. hier, v. Berlin u. Dessau zurück, Dr. Kammerger. Assessor Lemke u. Drn. Lieuten. v. Platen u. v. d. Lohse, v. Berlin, im H. de Saxe, Dr. Major v. Rasow u. Dr. Oberst-Rath Rhode, v. Berlin, Dr. Kriegsrath Goba, v. Stettin, Dr. v. Himmelkern, v. Riga, u. Dr. Lieuten. Fils, nebst Gattin, v. Saare, pass. durch. Dr. Land- u. Stadtger.-Rath Maurer, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor.

Fr. Consistorialrathin Seebach, nebst Familie, v. Weiningen, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. D. Riebel, Mad. Pauken u. Dem. Müller, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kfm. Dempel, v. Pulsnitz, und Dr. Actuar v. Dieckow, v. Bernsdorf, unbestimmt. Mad. Seiderlich, von Bernsdorf, bei Seiderlich. Dr. Kramer Zimmermann, v. Wendisch-Luppe, im Rosensfranze. Dr. Conrector Weikert, n. Fam., v. Ludau, in Dohm. Hof.

Auf der Dresdener Giltpost: Drn. Kst. Fröhlich u. Sonnenkalt, von hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Gutsbes. Köbel, v. Stettin, pass. durch.

Dr. Baron v. Nagwer, k. p. Genex-Lieuten., v. Berlin, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Plachstein, v. Mühlhausen, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Meier, v. hier, v. Raumburg zurück, u. Dr. Cand. v. Erdmansdorf, v. Karlsruhe zurück.

Auf der Kasseler Post, um 4 Uhr: Dr. Gerbermeister Franke, von Frankenhäusen, unbest.

Hospitalthor.

Dr. Det. Franke, v. Porzig, bei Freyberg.

Druck und Verlag von E. Polz.